

## Kühe sehr gefragt

Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe am 09.09.2005

Nach einer sonnigen Woche besuchten viele Kaufinteressenten den September-Markt der bayerischen Hosteinzüchter in der Kälberhalle Schmitz in Buchloe. Der etwas größere Abstand (sechs Wochen) zur letzten Auktion führte doch einige potentielle Käufer und Verkäufer zusammen. Zudem gaben viele Landwirte Kaufaufträge, die aber bei dem hohen Preisniveau nicht erfüllt werden konnten. Von den gemeldeten 120 Tieren wurden 15 Bullen, 7 Kühe, 36 Jungkühe und 21 Kälber aufgetrieben. Die Ausfallquote lag bei den Jungkühen mit fast 50 % besonders hoch.

Dagegen hatten die Bullenkäufer eine große Auswahl bei einem Angebot von 15 Tieren. Zwei wurden nicht gekört und drei nicht verkauft. Dennoch wurden zweimal die Spitzenverkaufspreise von 1500 € und einmal 1450 € erreicht. Bei den sehr gut entwickelten, korrekten Bullen, handelte es sich um zwei „Lancelot“-Söhne und einen Nachkommen von „Classic“, die allesamt aus besten Kuhfamilien mit bis zu 15 759 kg Milch und 3,57 % Eiweiß stammen. Diese Tiere wurden gekonnt präsentiert von der Jungzüchterin Maria Albrecht aus Egg, dem Jungzüchter Gerhard Auer aus Freilassing sowie dem Züchter Raimund Pröbstl aus Birkland.

Die sieben Zweitkalbskühe beeindruckten die Käufer mit durchschnittlich 38 kg Tagesgemelk und bestem Exterieur. Lediglich eine Kuh erreichte nur einen Preis von 700 €. Für die anderen Tiere wurden Spitzenpreise zwischen 1400 und 1750 € erzielt. Das höchste Gebot erhielt die GbR Soldner aus Feuchtwangen für eine „Jumping“-Tochter mit Namen „Lupe“. 45,3 kg Tagesgemelk, höchste Inhaltsstoffe in der ersten Laktation und ein straff sitzendes, drüsiges Euter bei bestem Fundament rechtfertigten den Höchstpreis.

Nach so einem exzellenten Einstieg verlief die Auktion bei den Jungkühen recht flott. Mit mehr als 30 kg durchschnittliches Tagesgemelk bewiesen sie ihre Leistungsbereitschaft, die bis zu 39 kg reichte. Die leistungsfähige „Jostorm“-Tochter (Vater Jocko Besn) von Peter Schädler aus Uttenhofen erzielte bei bestem Exterieur den höchsten Verkaufspreis von 1750 €. Weitere neun Tiere wechselten schnell zu Geboten von über 1500 € die Besitzer.

Die Begeisterung der Auktionsbesucher für die Holsteins riss auch beim Kälbermarkt, bei dem 21 Tiere angeboten wurden, nicht ab. So konnten sogar bis zu 460 € für ein sehr schönes „Mezzo“-Kalb von Wolfram Kraus aus Altisried und für ein „Leif“-Kalb von Andreas Hatzelmann aus Oberroth erzielt werden.

Die Preise im einzelnen: